

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2018/045freigegeben am **27.02.2018****GB 3**

Sachbearbeiter/in: Düring, Andre

Datum: 15.02.2018

Küstenautobahn A 20 - Zweiter Bauabschnitt - Stellungnahme der Gemeinde Rastede

Beratungsfolge:**Status****Datum****Gremium**

Ö

06.03.2018

Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen

N

12.03.2018

Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Stellungnahme der Gemeinde Rastede, die dieser Vorlage als Anlage beigelegt ist, wird beschlossen.

Sach- und Rechtslage:

In der Zeit vom 08.01.2018 bis zum 07.02.2018 lagen die Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren für den zweiten Bauabschnitt des Neubaus der A 20 (Küstenautobahn) von der A 29 bei Jaderberg bis zur B 437 bei Schwei aus. Da die Gemeinde Rastede durch diesen Bauabschnitt wesentlich betroffen ist, wird Gelegenheit gegeben, sich bis zum 21.03.2018 im Rahmen einer Stellungnahme zum geplanten Bauvorhaben zu äußern.

Tenor aller bisherigen Beschlüsse des Rates der Gemeinde Rastede ist die grundsätzliche Zustimmung zur Planung und zum Bau der A 20. Die im Planfeststellungsverfahren vorgesehene und favorisierte Trasse West 3 entspricht jedoch nicht den Vorstellungen der Gemeinde. Sie stellt vielmehr nur die bessere Lösung gegenüber der ursprünglich geprüften Trasse West 4 dar. Aus verkehrlicher und städtebaulicher Sicht stellt weiterhin die Trasse West 2, auch in einer modifizierten Lage, die beste Lösung dar.

Bei der derzeit vorgesehenen Trasse West 3 muss allerdings festgestellt werden, dass insbesondere das Schutzgut Mensch benachteiligt wird. Daher fordert die Gemeinde Rastede eine deutliche Aufweitung der Schutzmaßnahmen für dieses Schutzgut.

Die Einzelheiten sind dem anliegenden Entwurf der Stellungnahme zu entnehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Anlagen:

Entwurf der Stellungnahme der Gemeinde Rastede.